

Verbundkatalog Kalliope

Hosaeus, Thea

o.O., 1927-07-22

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

22. 7. 27.

Sag, lieber, hast du nicht dich mit uns im August
gehofft? Ich sage uns Italien, so würde dich
sich sein auf der Straße sein. Vielleicht ist die Zürich
nicht? Sprich bitte, ob du uns sein magst, so.
Wenn es so am besten gehen würde, wir kommt es
auf den Tag nicht an. — Ich habe mich immer ziem-
lich schlecht. Vielleicht kann ich nicht schlafen, da ich
auf einem Sofa liege, damit ich möglichst schnell
ab sein bin. Außerdem habe ich ziemlich Schmerzen, bin

aber, Gottlob! eine Operation so fortgeschritten.
Am Abend ist nicht zu denken anläßlich.

Hilf mir bald dein Brevier, in little die eine
jungere Sprache fast davon. Ich bin immer so unzufrieden,
habe alle in den, um an dein Herz zu schreiben. -
Ich bin so unzufrieden, dass ich nicht mehr, wie ich, daß ich
es immer freundlicher finde.

Ich hoffe dir Auspand - Auspand mal,
da wir so glücklich sind, da alle
unsern Glück zu befehlen. Dein Thea.

Grüß dich von mir. Ich
bin so 1. Ich bin so glücklich.